

Aphasie (Zentrale Sprachstörung)

Als Aphasie wird eine neurologisch bedingte Störung (Gehirnverletzung) des Sprachverarbeitungssystems nach vollständig beendetem Spracherwerb bezeichnet. Eine Aphasie kann durch folgende Ursachen auftreten:

- Schlaganfall
- Schädelhirntrauma
- Hirntumor
- Hirnentzündung
- Hirnabbauprozesse

Bei einer Aphasie sind sowohl Sprechen, Verstehen, Schreiben als auch Lesen gestört. Als typische Störungsmerkmale gelten eine verlangsamte Sprachverarbeitung oder auch eine überschießende bzw. enthemmte Sprachproduktion. Es treten Störungen der Wortfindung und der Wortwahl, der Bildung von Lautstrukturen und der Grammatik auf. Aphasien beeinträchtigen das Kommunikationsverhalten sehr stark. Dabei kann es zu unterschiedlich schweren Ausfällen kommen. Je nach Ausmaß der Störung sind Aphasiker nicht mehr oder nur unzureichend in der Lage, ihre Gedanken und Gefühle in Worten auszudrücken. Eine Aphasie ist nicht mit einer Denkstörung gleichzusetzen. Das Wissen über die Welt ist ungestört, aber die sprachliche Umsetzung funktioniert nicht mehr.

Häufig sind nicht alle sprachlichen Fähigkeiten in gleicher Weise gestört. Zum Beispiel kann das Sprachverständnis leicht beeinträchtigt sein, während die Fähigkeit zu Sprechen stark eingeschränkt ist. Die sprachlichen Ausfälle treten abhängig von der Lokalisation der Hirnverletzung auf und werden als folgende aphasische Standardsyndrome klassifiziert:

- Broca-Aphasie: Patienten mit Broca-Aphasie sprechen verlangsamt und unter großer Sprechanstrengung. Oft sind die Mitteilungen auf einen Telegrammstil beschränkt (z.B. „fahren Urlaub“ für „Wir fahren in den Urlaub“). Das Sprachverständnis ist nur mäßig beeinträchtigt.
 - Wernicke-Aphasie: Patienten mit Wernicke-Aphasie sprechen in der Regel flüssig. Die Äußerungen sind inhaltlich nicht verständlich. Es werden Wörter mit veränderter Lautstruktur („Kebelabend“ statt „Kegelabend“) und/oder abweichender Bedeutung („Stuhl“ statt „Tisch“) produziert. Das Sprachverständnis ist ebenfalls gestört.
 - Amnestische Aphasie: Im Vordergrund der amnestischen Aphasie stehen Wortfindungsstörungen. Die Ausdrucksweise ist umständlich. Die Kommunikationsfähigkeit ist meist noch gut erhalten. Das Sprachverständnis ist geringfügig gestört.
 - Globale Aphasie: Bei der globalen Aphasie sind sowohl die Sprachproduktion als auch das Sprachverständnis schwer gestört. Die wenigen Äußerungen sind auf Sprachautomatismen und/oder einzelne Wörter reduziert. Die Kommunikation ist nahezu nicht möglich.
- ➔ Das Ziel der Aphasietherapie ist die Wiederherstellung der Kommunikationsfähigkeit bzw. die Optimierung der verbliebenen sprachlichen Fähigkeiten.

Für weitere Information siehe die beigefügte [Literaturliste](#).